

Zu der Religion der Liebe, der Wahrheit und der Treue! Ich werde in keinen Tempel und in keine Kirche mehr gehen, aber ich werde Gott dienen mit meinem Leben, und ich werde ihm einen Cultus errichten in meinem Herzen.

Das heißt, Du willst eine Deistin werden?
Nein! wie Du willst! Ich werde gehorsam seyn dem göttlichen Gebot auch ohne Cultus und ohne Kirche.

Ah, eine Deistin? Und Du weißt also nicht, welche Strafe der Kaiser den Deisten zuerkennt? Du weißt auch nicht, daß der Kaiser, welcher sich einbildet, den Gedanken erlöset und die Bestimmung frei gegeben zu haben, daß der Kaiser, welcher sich verriiht, jede Religion zu respektiren, und jedem das Recht zu gestatten, zu glauben, was er will, daß der Kaiser auch seine Achilles-Ferse hat, wo er verwundbar ist? Und diese Achilles-Ferse des Kaisers, das ist gerade der Deismus. Er erlaubt den Juden, den Muhammedanern, den Protestanten ihre Religion, aber die Deisten will er nicht dulden in seinen Staaten, und mit schimpflicher Prügelstrafe will er sie ausrotten. Hüte Dich also, eine Deistin zu werden, denn ich könnte hingehen und Dich bei dem Kaiser anklagen! Aber dieses Alles sind ja nur Phantasiegebilde des Augenblicks. Meine Tochter Rahel wird in sich gehen, sie wird ihr Unrecht bekennen und bereuen. Sie wird wieder meine gehorsame Tochter seyn, und ich werde sie lieben und anbeten als den herrlichsten Schatz meines Lebens, und was die Vaterliebe erfinden kann, das werde ich thun, um Dich glücklich zu machen, um Dir jeden noch unausgesprochenen Wunsch zu befriedigen.

Ich habe nur Einen Wunsch, nur den, die Gattin meines Geliebten werden zu können! rief Rahel glühend.

Ihr Vater gab sich den Anschein ihre Worte gar nicht gehört zu haben und fuhr ruhig fort: Ja, meine Rahel wird wieder eine gehorsame Tochter werden, sie wird den Gemahl annehmen, den ich ihr zuführe!

Niemals, niemals, mein Vater!

Das Geschäft war lange schon unter unsern beiden Familien verabredet, das ist ein gutes Geschäft für uns Beide, diese Heirath, diese Verlobung, denn ich gebe meiner Tochter eine halbe Million bares Geld mit, und der Baron von Meyer bekommt von seinem Vater eine Million zweimalhunderttausend Gulden. Außerdem zahlt der Schwiegervater meiner Rahel monatlich dreihundert Gulden Nadelgeld und ich gebe ihr siebenhundert Gulden, so daß sie tausend Gulden monatlich zu ihren kleinen Ausgaben hat, und Niemanden über dieselben Rechenschaft abzulegen braucht. Das ist auch ein ganz gutes Geschäft für eine junge Frau! Zudem gebe ich meiner Rahel einen Trouffau, wie nur eine Fürstin ihn wünschen kann; im Hof steht schon ihre Kutsche, auf welcher die adlichen Wappen derer von Eskales Fries und von Meyer neben einander gemalt sind, und im Stall stehen vier herrliche Rapen welche morgen Mittag die junge Baronin von

Meyer, geborne von Eskales Fries, in ihr neues Hotel führen werden! Ah, mein Kind, freue Dich, denn Du wirst jetzt auch, obwohl Du eine Jüdin bist, doch von Geburt seyn. Weißt Du nicht, wie wir einst dabei waren, als der Graf Fürstenberg von einer schönen Dame sprach, und man ihn fragte: was sie für eine Geborne sey? „Sie ist gar keine Geborne, erwiderte der Graf, sie ist nur eine gekaufte Jüdin!“ Die Jüdinnen sind bisher keine gebornen gewesen, aber meine Rahel wird eine geborne seyn, denn sie ist eine Baronin, obwohl sie eine Jüdin ist. Frau Baronin v. Meyer, geborne von Eskales Fries, ich mache Ihnen mein Compliment. Sie werden die schönste Equipage, das eleganteste Hotel, den prächtigsten Salon haben, und alle vornehmen Grafen, Freiherren und Barone werden sich herandrängen zu dem Salon der schönen Baronin von Meyer, und alle Damen der haute volée werden dich beneiden und Dir doch schön thun, und Dir schmückeln, weil Du reich bist, außerordentlich reich! (Fortsetzung folgt.)

Keine gemachte Anekdote. Dame (am Piano sitzend): Johann, geh' Er hinter zu Herr Klemm, ich ließe um den Liebestrank von Donizetti bitten. — Johann: Liebestrank? Muß ich da einen Topf mitnehmen?

Fruchtpreise.

Winnenden, den 23. Juni 1858.

Fruchtartungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernan pr. Schfl.	—	—	—	—	—	—
Dinkel	5	55	5	45	5	28
Haber	7	18	6	37	6	—
Gerste pr. Sri.	1	—	—	52	—	48
Weizen	—	—	—	—	—	—
Koggen	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	1	12	1	4	—	—
Akerbohnen	1	24	1	16	1	12
Wicken	—	—	—	—	—	—

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kernbrod	22 fr.
das Gewicht eines Kreuzwecken	7 1/2 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	
a) ganzes	10 fr.
b) abgezogenes	9 fr.
1 " Ochsenfleisch	10 fr.
1 " Kuhfleisch	8 fr.
1 " Rindfleisch	9 fr.
1 " Kalbfleisch	8 fr.

Schorndorf den 28. Juni 1858.

Stadtschultheißenamt. P a l m.
Gesehen. K. Oberamt.
Schindler, Akt.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 51.

Samstag den 3. Juli

1858.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Amts-Versammlung am Dienstag den 6. d. Morgens präcis 7 1/2 Uhr.
Von Schorndorf 4, von Winterbach 2, Beutelsbach, Oberurbach und Geradstetten je 1 Deputirter, ferner mit Ausnahme der Orte Balkmannsweiler, Hebsack, Nigelsberg, Nieldelsbach, Schlichten, Baiereck und Sublbronn, deren Vorsteher in diesem Staatsjahr nicht Nimmberchtigt sind, je der Obmann des Bürger-Ausschusses.

Folgende Gegenstände werden zur Verhandlung kommen:

- 1) Wahl eines aus 7 Mitgliedern und zweier Ersahmänner bestehenden Bezirks-Ausschusses nach Art. 69 des Ges. vom 14. August 1849 über das Verfahren in Strafsachen, welche vor die Schwurgerichtshöfe gehören. Justizminist.-Verfügung vom 15. Nov. 1855 Regbl. S. 290.
- 2) Wahl von 7 Mitgliedern der Handels- und Gewerbekammer. Regbl. Nr. 3.
- 3) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses und des Recurrirungsrahs.
- 4) Amts-Corporations-Stat und Umlage 1858/59.
- 5) Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben des Amtspflegers und des Cassen-Zustandes.
- 6) Publication der Verhandlungen des Amts-Versammlungs-Ausschusses und der Abhör-Ergebnisse der Oberamtspleg und der Oberamts-Spar- und Leihkassen-Rechnung 56/57.
- 7) Wahl von 4 Commissions-Mitgliedern und 4 Ersahmännern.
(Art. 11. des revidirten Bürgerrechts-Ges. vom 5. Mai 1852.)
- 8) Bitte des Med. pract. Dr. Mayer dahier um Verwilligung eines Wartgelds.
- 9) Bitte des Oberamtspflegers Fuchs um Kanalisations-Erhöhung.
- 10) Beschlußnahme über die neu entworfenen Statuten für die Oberamts-Sparkasse.

Den 1. Juli 1858.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Forstamt Schorndorf.
Revier Nudersberg.
Holz-Verkauf.

- 1.) Donnerstag und Freitag den 8. und 9. Juli l. J. a) im Staatswald Himmelreich bei Klaffenbach: 8 tannene Säglöße und 4 Baustämme, 34 Klafter buchen Holz meist Prügel, 2 1/4 Klafter birken und erlen Holz, 17 1/4 Klafter Nadelholz, 1713 Reisach-Wellen und etwas Abfall-Reisach;
b) im Staatswald Burgholz: 2 Bauholzstämme von Fichten, 20 1/4 Klafter buchene Prügel, 16 1/2 Klafter Scheidholz;
c) im Hansdobel: 45 1/2 Klafter buchene Prügel und 1/2 Klafter Scheidholz;
d) im Häfnersgehren: 28 Reisach-Haufen bestehend zu 925 Wellen;

e) in Gläserwand: 8 Reisach-Haufen geschäst zu 200 Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr beim Weiler Klaffenbach, von wo man sich in den nahe gelegenen Schlag Himmelreich begibt.

2.) Samstag den 10. Juli im Schlag Hörnle bei Nudersberg: 3 Klafter eichene und buchene Prügel, 118 Haufen unaufbereitetes Reisach. Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.

Schorndorf, 29. Juni 1858.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Nudersberg.
Holz-Verkauf.

1.) Samstag und Montag den 10. und

12. I. Mts. je von Morgens 8 Uhr im Staatswald Mühlfelden bei Adelberg: 1 1/2 Klafter eichen Holz, 8 3/4 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 3 1/2 Klafter birken und aspen Holz, 29 1/2 Klafter tannen Holz und Rinde, 35 1/2 Klafter Abfallholz, 4625 Reisfach-Wellen.

2.) Dienstag den 13. I. Mts. und die folgenden 3 - 4 Tage je von Morgens 8 Uhr an im Sauböbel Sa bei Nassach: 8 1/2 Klafter eichene Scheiter, 122 1/2 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 84 1/2 Klafter birchene Scheiter und Prügel, 98 1/2 Klafter Abfallholz, 14,475 Reisfach-Wellen.

Zusammenkunft und Verkauf je im betreffenden Schlag.

Schorndorf, 1. Juli 1858.

Königl. Forstamt. Plieninger.

Kameralamt Schorndorf.

Gewehr-Verkauf.

Auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle kommen am nächsten Montag den 5. Juli, Vormittags 10 Uhr,

2 Gewehre zum Verkauf, wozu gewehrberichtigte Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Schorndorf den 2. Juli 1858.

K. Kameralamt. Frost.

Schorndorf.

Am nächsten Dienstag den 6. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier über

- a) das Brechen von ca 2000 Meßlasten Steinen an der Wallmauer beim Schi. Schwanz,
b) das Befahren dieser Steine an den Remis-Auß auf dem Meßwasen, und
c) das Einlegen dieser Steine sammt den nöthigen Planirungs-Arbeiten im Betrage von 200 fl.

im Weg des Abstreichs Accorde abgeschlossen, wozu Accordslustige eingeladen werden.

Den 1. Juli 1858.

Gemeinderath. Vorstand Palm.

Schorndorf.

Am nächsten Montag den 5. d. M. und den folgenden Tagen wird die Steuer-Abrechnung bei der Stadtpflege vorgenommen, und hiezu jeder Einzelne noch besonders vorgeladen werden. Dies wird vorläufig aus dem Grunde bekannt gemacht, damit Jeder einwilligen die Mittel zu Berichtigung seiner Schuldigkeit

sichten kann, da der Stadtpflege angewiesen ist gleich nach der Abrechnung die Reste einzulagern.

Den 1. Juli 1858.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Verpachtung.

Von Seiten der Stadtpflege werden die beiden Gemeinde-Badöfen wiederum auf 1 Jahr verpachtet.

Ferner wird das Gefäll vom Kornhaus (als Kornmesser),

das Pfahlmarkt-Gebäude sammt dem dabei befindlichen ca. 1 Verl. großen Wurzgärtchen, der Stall im Armen- und Krankenhaus, sämtliche auf 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber Montag den 5. Juli 1858 Nachmittags 2 Uhr auf das Rathhaus eingeladen werden.

Stadtpflege Herz.

Stuttgart.

Brennholz-Lieferung.

Der Brennholz-Bedarf der Kgl. Thierarzneischule, bestehend in ca 17 Klafter buchene und 10 Klafter tannenen Scheitern, soll im Submissions-Weg angeschafft werden, und werden nun die Lieferungs-Lustigen eingeladen, ihre Offerte binnen 14 Tagen schriftlich oder mündlich einzureichen.

Den 23. Juni 1858.

Cassenamt

der Kgl. Thierarzneischule Königsstraße Nr. 44.

Geradsheimen.

Gebäude-Verkauf.

Der hiesige Kaufmann Friedrich Hopf hat sein Anwesen hier vor einiger Zeit öffentlich dem Verkauf ausgesetzt, und es hat sich jetzt ein Liebhaber hiezu um 1400 fl. gezeigt, beim ersten Aufstreich hat sich aber kein höherer Liebhaber eingefunden.

Auf Andringen der Gläubiger und Bürgen des Hopfs kommt nun solches am

Dienstag den 13. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr

zum zweiten Mal auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich, wobei sich auswärtige Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen wollen.

Die Verkaufs-Objekte bestehen in Folgendem:

a) in einem 3stöckigen Wohngebäude an der Staatsstraße mit gewölbtem Keller und eingerichteten Kaufladen, im 2ten und 3ten Stock ist je eine Wohnung eingerichtet mit heizbaren und andern Zimmern, Küche und Speisekammern; im hintern Haus ist ein Magazin eingerichtet, und auf der Bühne sind mehrere Kammern;

b) 44, 4 M. Gemüse-Garten hinter dem Haus.

Den 19. Juni 1858.

Gemeinderath.

U. U. Schultheiß Lederer.

Unterurbach.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Gemeinde-Markung wird am

Montag den 5. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre verpachtet.

Den 21. Juni 1858.

Schultheißenamt. Stein.

Unterurbach.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Wintereschafwaide, welche mit 300 Stücken befahren werden darf, wird am Montag, den 5. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre verpachtet.

Den 21. Juni 1858.

Schultheißenamt. Stein.

Weiler.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Winterschafwaide welche mit 300 Stücken befahren werden kann, wovon die Hälfte mit 150 Stück am Michaelis Tag den 29. September d. J. aufzuschlagen ist, wird am 26. Juli Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen hiezu eingeladen werden.

Den 29. Juni 1858.

Schultheißenamt. Schnabel.

Plüderhausen.

Winterschafwaideverkauf.

Der Verkauf der Winterschafwaide hiesiger

Markung, welche mit 350 bis 400 Stück Schafen befahren werden darf, findet am Montag den 12. Juli d. J.

Mittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Auswärtige haben Vermögens-Zeugnisse mitzubringen.

Den 28. Juni 1858.

Gemeinderath.

Vorstand: Geiger.

Aufnahme von Jünglingen in die Ackerbauerschulen.

Da mit dem Ablauf des Schuljahres 1857-58 wieder eine Anzahl von Jünglingen in die Ackerbauerschulen zu Hohenheim, Ellwangen, Ochsenhausen und Kirchberg angenommen wird, so werden diejenigen Jünglinge, welche sich um die Aufnahme bewerben wollen, aufgefordert, sich innerhalb 3 Wochen, von heute an gerechnet, je bei dem Vorsteheramt derjenigen Ackerbauerschule, in welche sie einzutreten wünschen, zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund und für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt, mit den gewöhnlichen landwirthschaftlichen Arbeiten bereits vertraut seyn und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag über Landwirthschaft gehörig aufzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten dieselben frei, dagegen aber alle vorerwähnten Arbeiten unentgeltlich zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen haben, den vorgeschriebenen dreijährigen Lehrkurs vollständig durchzumachen.

Mit den unter obrigkeitlichen Bericht einzubefördernden Einträgen ist ein Taufschein, Impfschein, sowie ein Zeugniß des Gemeinderaths über den Stand und den etwaigen Grundbesitz des Vaters, über die Einwilligung desselben zum Vorhaben seines Sohnes, über das Primatatsrecht, das Prädikat und die Lausbahn des Aufzunehmenden, sowie ferner darüber vorzulegen, welches Vermögen der Letztere von seinen Eltern bereits nach Wahrscheinlichkeit zu erwarten und ob er namentlich in den Besitz eines Bauernhauses zu gelangen Aussicht hat. Diejenigen, welche die erforderlichen Ausweise beibringen und nicht durch besondern Erlaß zurückgewiesen werden, haben sich am

Montag den 19. Juli d. J.,

Morgens 7 Uhr,

zur allgemeinen Prüfung in Hohenheim einzufinden.

Stuttgart, den 15. Juni 1858.

Centralstelle für die Landwirthschaft.

Für den Vorstand:

Regierungsrath Doppel.

Eigenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nicht anders bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist. Unsichere Kaufschillinge haben einen tüchtigen Bürger und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Behandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Seigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigentümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.
des Verkaufs-Gegenstandes.					
Färbermeister Johs. Pfleiderer.	die Hälfte an 3 1/2 Weil. 8 1/2 Mthn. Wieschen im Kreeben, neben Caroline Finsterer, zinsfrei, Aufschlag die Hälfte an 3 Weil. 16 Mthn. Weinberg und 10 Mthn. Oedes in der Stube, neben Caroline Finsterer, zinsf. Aufschlag	200 fl. 225 fl.	Gemeinderath Bo. d.	Zweite.	Montag den 12. Juli Nachmittags 2 Uhr.
Jacob Wölflmaier, Bäuer.	1/2 M. 12, 9 Mth. Aker am Schlicher-Weg neben alt Ludwig Hahn, Mäherer u. Johs. Kurz, Winoc. 1/2 Dinkelblum 1/2 Mrg. 40, 6 Mth. Baumacker in der Schlampanne neben Christoph Fr. Bühler und Joh. Fr. Kaiser, Weingärtner, 47, 1 M. desgl. allda neben der Stadtgemeinde und Ehr. Fr. Bühler, theilweise angeblümt.	90 fl. 1 fl. 30 f. 140 fl.	Gemeinderath C. G. Weil.	Erste.	Montag den 19. Juli d. N. Nachmittags 2 Uhr.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.
Der Ausschuss des landw. Vereins beabsichtigt am Montag den 12. Juli eine Excursion nach den fgl. Gestüten Echarnhäusen, Weil und Kleinhohenheim sowie nach Hohenheim zu machen und ladet die Mitglieder des Vereins zur Theilnahme ein. Es ist aber notwendig, daß diejenigen, welche sich der gemein samen Fahrgelegenheit zu bedienen wünschen, hievon spätestens bis zum Samstag den 10. hieher Mittheilung machen, um Bestellung der nöthigen Fuhrwerke zu ermöglichen. Die Abfahrt wird voraussichtlich um 3 Uhr Morgens hier stattfinden und der Weg über Endersbach, Untertürkheim und Weil genommen werden.

Der Vorstand.

Ich habe meine untere Logis zu vergeben und kann dieselbe sogleich bezogen werden.
Binder, Tuchmacher.

Schorndorf.
Mein oberes Logis habe ich an eine stille Familie zu vermieten.

Carl Arnold.

Execut. Commissär Pfleiderer hat 1/2 Viertel

Aker mit Gerste und hehem Kle-angeklümt, in der Grafenhalden neben Gressmann's Witwe und Christian Hehl zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Schorndorf.
Wer noch altes oder neues **Heu** zu verkaufen hat, möge sich melden bei
Witwe Pfleiderer.

Plüderhausen.
100 Centner Heu und nach Umständen auch mehr hat zu verkaufen
Schultheiß Geiger.



Morgenden Sonntag, Abends 7 Uhr, Versammlung im Döhlen, zu welcher alle diejenigen Feuerwehrmänner eingeladen werden, welche sich bei dem Ausflug nach Göppingen betheiligen wollen.

Op.-B. Samstag den 3. Juli Abends 7 Uhr Versammlung.



Nächsten Sonntag haben
Backtag
Straub. Desf. Hey.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 52.

Dienstag den 6. Juli

1858.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher, welche ortsbegrenzte oder unter polizeiliche Aufsicht gestellte Orts-Einwohner haben, werden erinnert, die betreffenden Vernehmungs-Protokolle ohne Verzug zur Einsicht vorzulegen oder aber, falls sich die begrenzten Personen noch in der Strafanstalt oder sonst auswärts befinden sollten, ihren Aufenthaltsort anzuzeigen.

Dabei wird unter Verweisung auf die ergangenen Special-Erlasse wiederholt, daß die Vorlage der Vernehmungs-Protokolle bezw. die Erstattung der berührten Berichte, pünktlich je auf den 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. October jeden Jahrs zu geschehen hat.
Den 2. Juli 1858.

Königl. Oberamt.
Strölin.

Schorndorf. Diejenigen Orts-Vorsteher welche den am 30. Juni verfallenen 1/2-jährigen Casenbericht noch nicht erstattet haben, werden an dessen Einsendung mit umgehendem Boten erinnert.

Den 3. Juli 1858.

Königl. Oberamt.
Strölin.

**Forstamt und Revier Lorch.
Holz-Auffreichts-Verkauf**

Am Montag, den 12. d. Mts. früh 8 Uhr werden im Staatswald **Ziegelwald** (zunächst der Ziegelhütte) öffentlich versteigert:
Nadelholz: Spaltholz (für Kübler) 2 Klafter, Prügel und Raubholz 7 1/2 Klafter. Rinde (weißtannen) 32 1/2 Klafter, Abfallholz 27 1/2 Klafter.

Lorch, den 4. Juli 1858.

Königl. Forstamt.
Dietlen.

**Forstamt Schorndorf.
Revier Plüderhausen.
Klein-Nußholz- & Reifach-Verkauf.**

Samstag den 10. i. Mts. von Morgens 8 Uhr an im Staatswald Walkersbacherwand zwischen Walkersbach und Weitmars gelegen: 288 Baumstüben von 19-24' Länge, 200 birkene Fühelings- und Käßelstäbe; gemischtes

Reifach, auf Haufen zusammengezogen und zu 3500 Wellen geschäst.

Zusammenkunft und Verkauf im Walde.
Schorndorf, 3. Juli 1858.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

**Plüderhausen.
Holz-Verkauf.**

Am Donnerstag den 8. d. M. von Nachmittags 2 Uhr an werden im Stiftungswald „St. Margarethe, Revier Oberurbach“ verkauft: 1 Klafter eichenen Spaltholz, 3 Klafter dto. Klöße und Prügel, 1/2 Klafter dto. Abfallholz, 11 1/2 Klafter buchene Scheiter, 8 Klafter Klöße und Prügel, 1 Klafter dto. Spaltholz, 14 1/2 Klafter erlene Scheiter, 6 1/2 Klafter dto. Prügel, 1 Klafter birkene Scheiter, 1/2 Klafter birkene Prügel, 5 Klafter aspene Scheiter, 3 Klafter aspene Prügel, 1/2 Klafter Nadelholz-Scheiter, 2763